

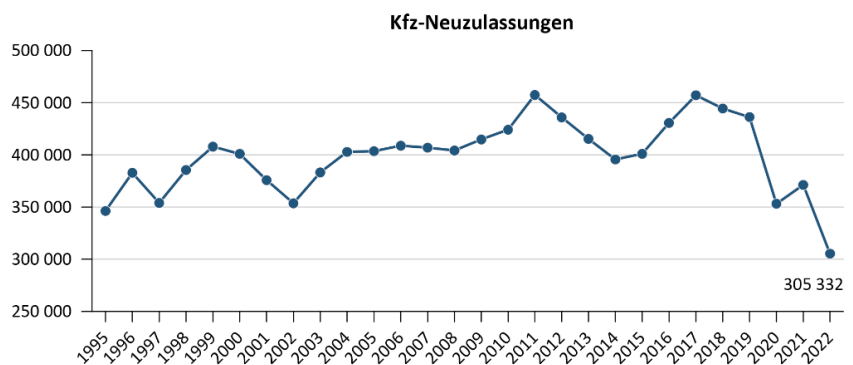
# Verkehr

## Key Facts

- 14.379 Unternehmen<sup>1</sup>
- 203 487 Beschäftigte<sup>1</sup>
- 41 425 Mio. Euro Umsatzerlöse<sup>1</sup>
- Umsatzindex: +23,9 %<sup>3</sup>
- 2,5 % Wirtschaftswachstum<sup>2</sup>
- -17,8 % bei Kfz Neuzulassungen 2022
- Meisten Betriebe in Wien und NÖ<sup>1</sup>
- Beschäftigtenindex: +3,8 %<sup>3</sup>

Im Bereich Verkehr (ÖNACE 2008 H) waren in Österreich im Jahr 2020 14 379 Unternehmen angesiedelt. Diese beschäftigten 203 487 Personen und generierten Umsätze in der Höhe von 41 425 Millionen Euro. Der größte Bereich im Verkehr ist der Landverkehr mit 11 850 Betrieben. Die Bereiche Schiff-, (95 Betriebe) bzw. Luftfahrt (212 Betriebe) sind weitaus kleiner in Österreich.

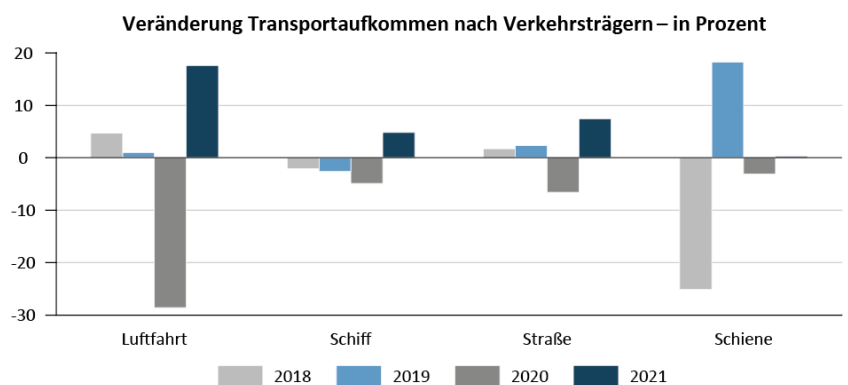
Nach einer Erholung bei den Kfz-Neuzulassungen im Jahr 2021 (+5,1 % nach -19,0 % im Jahr 2020) zeigte sich für das Jahr 2022 ein Minus von 17,8 %. Im Jahr 2022 hatten durchschnittlich 566 Personen je 1 000 Einwohner einen PKW (Motorisierungsgrad). Die Konsumausgaben für



Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. Erstellt am 26.06.2023.

Verkehrsdienstleistungen stiegen seit 1995 kontinuierlich an. 2019 betragen die Konsumausgaben 5 Mrd. Euro. 2020 fielen sie pandemiebedingt auf rund 3 Mrd. Euro zurück, der stärkste jährliche Rückgang seit 1995. 2021 stiegen sie wieder leicht auf 3,2 Mrd. Euro an.

Im Jahr 2019 wurden 317 Millionen Personen auf der Schiene befördert. Nach einem Tiefpunkt 2020 von lediglich 192 Millionen stieg die Personenzahl 2021 wieder leicht auf 219 Millionen. In der Luftfahrt war der Effekt noch stärker. Dort wurden 2019 noch 36 Millionen Personen befördert, 2020 waren es nur mehr 9 Millionen. Nach einer leichten Erholung 2021 mit rund 11 Millionen



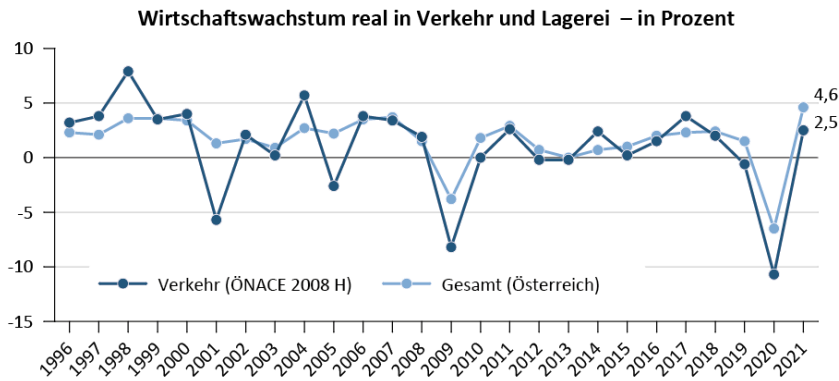
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. Erstellt am 07.11.2022.

<sup>1</sup> 2020

<sup>2</sup> 2021

<sup>3</sup> 2022

Passagieren konnte die Passagierzahl 2022 mit 26,5 Millionen wieder deutlich zulegen. Auch im Transportaufkommen sieht man 2020 bei allen Transportmitteln negative Veränderungen. In der Luftfahrt sank das Transportaufkommen von 263 000t auf 188 000t (-28,6 %), in der Schifffahrt von 8,5 Millionen Tonnen auf 8,2 Millionen Tonnen (-3,1 %), auf der Straße von 402 Millionen Tonnen auf 376 Millionen Tonnen (-6,6 %) und auf der Schiene von 103 Millionen Tonnen auf 98 Millionen Tonnen (-4,9 %).



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Erstellt am 07.11.2022.

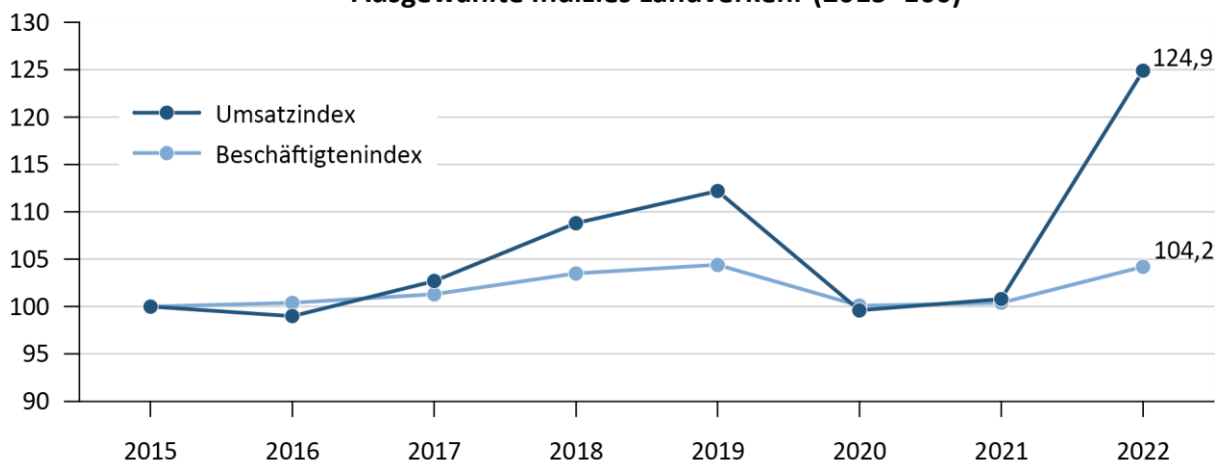
Das Wirtschaftswachstum lag im Verkehr 2020 bei -10,7 %, es konnte sich jedoch im Jahr 2021 auf 2,5 % erholen.

Im Bundesländervergleich waren 2020 die meisten Verkehrsbetriebe mit 3 889 in Wien angesiedelt. Danach folgten Niederösterreich mit 2

230 Betrieben und Oberösterreich mit 1 990 Betrieben. Wien erwirtschaftete mit 15,3 Mrd. Euro auch die höchsten Umsatzerlöse. Betriebe aus Niederösterreich konnten 8,4 Mrd. Euro und Betriebe aus Oberösterreich 4,9 Mrd. Euro generieren. In der EU generierten im Jahr 2019 im Bereich Verkehr rund 1,3 Millionen Unternehmen mit rund 10 Millionen Beschäftigten Umsatzerlöse in der Höhe von 1 400 Milliarden Euro. Bei der Dichte an Verkehrsbetrieben lag Österreich im EU Vergleich mit 1,6 Betrieben je 1 000 Einwohnern am Vorletzten Platz vor Deutschland (1,3 Betriebe je 1 000 Einwohner). Der EU-Durchschnitt lag 2019 bei 2,8 Betrieben je 1 000 Einwohner.

Der Umsatzindex fiel pandemiebedingt 2020 um -11,2 % deutlich und zeigte 2021 eine geringfügige Erholung von Plus 1,2 % bevor er 2022 inflationsbedingt mit einem Plus von 23,9 % deutlich zulegte. Auch der Beschäftigtenindex ging 2020 mit einem Minus von 4,1 % deutlich zurück, konnte aber 2022 mit einem Plus von 3,8 % gegenüber 2021 nahezu wieder das Niveau von 2019 erreichen.

**Ausgewählte Indizes Landverkehr (2015=100)**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren Dienstleistungen. Erstellt am 26.06.2023.